

Schöne Schulstube

Weltenbotschaft, 20. November 2020

Der Klimawandel, die drohende Klimakatastrophe, der Klimaschutz sind die großen Themen dieser Zeit und eurer Welt.

Es gibt viele, viele Ausschüsse, Diskussionen und Treffen weltweit, die sich darüber austauschen und Lösungen suchen.

Dabei fühlt sich jeder im Recht und es gibt Kampfplätze, in denen, wie in einer Arena, jene aufeinandertreffen, die ihre Meinungen vertreten.

Es gibt eine Jugend, die fordert, Druck macht, sich zusammenschließt und gegen die Regierungen antritt.

Es gibt auch jene, die gegen die Macht des Geldes, der Wirtschaft und der Regierungen antreten, die damit zerstören, was ihre Mütter und Väter aufgebaut haben.

Warum fragen sich diejenigen nicht, warum alles so gekommen ist?

Wie bescheiden sind jene, die nun Maßnahmen fordern wirklich?

Die äußeren Ursachen sind nur die Spitze des Eisbergs, und die Uhr kann nicht zurückgedreht werden.

Die Menschheit hat aus der schönen Schulstube, dem Erdplaneten, ein Feld der Zerstörung, der Gier und der Ausbeutung gemacht.

Dieses sind die wahren Verursacher der Klimakatastrophe, in der die Welt und Erde steht.

Im Wandel der Menschheit zu besseren, guten, ja edleren Wesen, wird sich das Klima erneuern und verbessern, nur darin liegt die Hoffnung.

Die Tage der äußeren Welt sind gezählt und sie wird vergehen, ja sie wird versinken.

Es wird keine äußere Rettung geben für diesen tiefsten und dunkelsten Ort der Unendlichkeit.

So ihr festhalten wollt, euch nur darum bemüht, im Äußeren zu verändern, was nicht zu verändern ist, verpasst ihr die wichtige Zeit, die ihr für eure innere Entwicklung bekommen habt.

Und so werden die Uhren der Zeit angehalten, um der Menschheit zu helfen, tiefer zu blicken, sich ihrer Endlichkeit bewusst zu werden, angesichts der Bilder, die sich durch eure Medien überall auf der Welt verteilen, angesichts der Särge, die sich stapeln und kaum mehr zu bewältigen sind, angesichts der Intensivbetten und Intensivstationen, die sich füllen und angesichts der Versorgung, die nicht mehr zu gewährleisten ist.

Der Mensch sucht immer und überall nach Schuldigen und sieht nicht seine eigene Schuld.

Er sieht nicht, dass jene, die für eine gerechtere, bessere Welt eintreten, ja dafür kämpfen, meist im Ausgleich ihrer Schuld stehen, die sie in vorherigen Leben auf sich geladen haben, schnell ist da euer Heldentum verflogen!

Wahrlich, wahrlich, ihr Menschen, ihr habt noch so wenig verstanden!

Ihr seid auf Irrwegen und kämpft gegen eure Väter und Mütter, gegen eure Brüder und Schwestern, die auslöffeln, was ihr ihnen und euch in eurem Leichtsinn eingebrockt habt!

Das Leben in Zeit und Raum ist begrenzt!

Und es ist die Gnade Gottes, dass ihr nach euren irdischen Leben immer wieder die Chance bekommt, auf die Erde zurückzukehren, um wiedergutzumachen, was ihr in eurem Größenwahn, eurem Übermut und Leichtsinn und euren Leidenschaften angerichtet habt.

Denkt nach, denkt nach, wie ist denn Mein Wort zu verstehen, was der Mensch sät, wird er ernten? Denkt darüber nach, teilt Meine Belehrungen und Wegweiser mit denen, die wie ihr nach dem Weg der Wahrheit suchen.